**Giorgio Tuti zum Abschied (DV VPT 22)**

Lieber Giorgio, nun geht eine Ära zu Ende, die für mich schon vor gut und gern einem Vierteljahrhundert begonnen hat. In St.Gallen besuchtest du uns damals im ehrwürdigen Saal des ehemaligen Kreis 4, ein Relikt – also der Kreis 4, nicht der Saal - das verschwand als der SEV entstand, also vor rund hundert Jahren. Der Saal steht auch für den Wandel der Bahn, die gesellschaftliche Bedeutung, auch für die Kommerzialisierung von Immobilien in jüngerer Zeit. In diesem Kreissaal brachte zwar niemand ein Kind auf die Welt, aber immerhin, du besuchtest uns als frischgebackener Gewerkschaftssekretär beim SEV und erklärtest uns den GAV, für eine verglimmende Beamtenära totales Neuland. Merkwürdig, aber in meiner Erinnerung verband sich dein Sektionsbesuch und dein Vortrag mit einem mir damals ungewöhnlichen Begriff aus der Mathematik, die Gauss’sche Glockenkurve. Das blieb hängen. Klar, es ging um Löhne, Folgen des neuen GAV mit der SBB, das war deine taufrische Aufgabe und Herausforderung, das grosse Thema damals wie heute. Auch als einfaches Gewerkschaftsmitglied wurde mir bewusst, wir kommen nicht aus dem Nichts. Der SEV, unsere Vorgänger:innen, Eisenbahner:innen, Vorstandsmitglieder:innen, sind das Rückgrat unserer Bewegung und du Giorgio, bist von Versammlung zu Versammlung durchs Land gekreuzt, wurdest zu einer leuchtenden Spur im SEV, in diesem Geschichtsstrang. Du hast symbolisch die Weichen mitgestellt, eigentlich ein Fahrdienstleiter, der immer wieder Entscheidungen treffen musste, ins richtige Gleis, nicht in den Stumpen. Fakten, Strategie und harte Verhandlungen halfen dir dabei und schlussendlich uns allen. Nach dem Schliessen eines langen SEV Kapitels, so hoffe ich, treffen wir uns mal wieder, warum nicht im Zug? Darum zum Schluss lieber Giorgio, möchte ich mit dem Satz von Peter Bichsel schliessen, den du vor Jahren an den SEV Kongress eingeladen hast und wohl ganz in deinem Sinne. Es geht genau um unsere Welt, die Reise im öffentlichen Verkehr. Schriftsteller Bichsel bringt es auf den Punkt und postulierte, was ich auf die heutige Versammlung ausweiten möchte: Hier bin ich mit jenen zusammen, mit denen ich Demokrat sein darf.

Reto Burger, Sektionspräsident VPT BLS, im Oktober 2022